

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1986

Ausgegeben am 10. Jänner 1986

5. Stück

5. Verordnung: Feststellung des Ausmaßes der veränderlichen Werte und einiger fester Beträge aus dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz, dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz und dem Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz für das Kalenderjahr 1986
6. Verordnung: Anpassung von Versorgungsleistungen in der Opferfürsorge für das Kalenderjahr 1986
7. Verordnung: Rentenanpassung in der Kriegsopferversorgung für das Kalenderjahr 1986
8. Verordnung: Aufteilungsschlüssel des Ausgleichsfonds der Pensionsversicherungsträger
9. Kundmachung: Aufhebung von Bestimmungen der Verordnung des Bürgermeisters der Marktgemeinde Etsdorf-Haitzendorf, durch welche die Ausübung gewerblicher Tätigkeiten mittels Automaten untersagt wird, durch den Verfassungsgerichtshof
10. Kundmachung: Aufhebung des ersten Satzes des § 48 des Lebensmittelgesetzes 1975 durch den Verfassungsgerichtshof

5. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 18. Dezember 1985 über die Feststellung des Ausmaßes der veränderlichen Werte und einiger fester Beträge aus dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz, dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz und dem Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz für das Kalenderjahr 1986

Auf Grund der §§ 108 b Abs. 2 und 3, 108 c, 45 Abs. 1 lit. a und 108 i des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 484/1984, der §§ 47, 49 und 51 des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 560/1978, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 485/1984, der §§ 45 und 47 des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 559/1978, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 486/1984 und des § 19 des Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 200/1967, wird verordnet:

§ 1. Für das Kalenderjahr bzw. Beitragsjahr 1986 werden festgestellt:

1. der Meßbetrag nach § 108 b Abs. 2 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit 840,65 S;
2. die Höchstbeitragsgrundlage nach § 45 Abs. 1 lit. a des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit 700 S kalendertäglich;
3. die Höchstbeitragsgrundlage nach § 108 b Abs. 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit 860 S kalendertäglich;
4. die Aufwertungsfaktoren nach § 108 c des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes

für die Jahre

mit dem Faktor

1938 und früher	53,532
1939 bis 1946	47,581
1947	26,766
1948	16,065
1949	13,481
1950	10,701
1951	7,928
1952	7,137
1953	6,744
1954	6,346
1955	6,145
1956	5,869
1957	5,628
1958	5,475
1959	5,355
1960	4,959
1961	4,602
1962	4,246
1963	3,965
1964	3,707
1965	3,430
1966	3,221
1967	3,008
1968	2,854
1969	2,665
1970	2,481
1971	2,277
1972	2,062
1973	1,870
1974	1,677
1975	1,568
1976	1,466
1977	1,377
1978	1,305

für die Jahre	mit dem Faktor
1979	1,241
1980	1,179
1981	1,118
1982	1,075
1983	1,041

§ 2. Die Beträge, die für das Kalenderjahr bzw. Beitragsjahr 1986 an die Stelle im ASVG genannter fester Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung vom 17. Dezember 1984, BGBl. Nr. 9/1985, angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. im § 5 Abs. 2 statt 173 S mit 180 S,
2. im § 5 Abs. 2 statt 520 S mit 541 S,
3. im § 5 Abs. 2 statt 2 261 S mit 2 354 S,
4. im § 44 Abs. 6 lit. a statt 382 S mit 398 S,
5. im § 44 Abs. 6 lit. b statt 142 S mit 148 S,
6. im § 56 a Abs. 2 statt 341 S mit 355 S,
7. im § 74 Abs. 1 statt 151 S mit 157 S,
8. im § 74 Abs. 1 statt 595 S mit 619 S,
9. im § 76 a Abs. 3 statt 138 S mit 144 S,
10. im § 76 b Abs. 1 statt 93 S mit 97 S,
11. im § 77 Abs. 4 statt 88 177 S mit 91 263 S,
12. im § 77 Abs. 4 statt 132 917 S mit 137 569 S,
13. im § 77 Abs. 4 statt 595 S mit 619 S,
14. im § 77 Abs. 4 statt 893 S mit 930 S,
15. im § 94 Abs. 1 statt 3 306 S mit 3 442 S,
16. im § 94 Abs. 1 statt 7 231 S mit 7 527 S,
17. im § 94 Abs. 2 statt 6 156 S mit 6 408 S,
18. im § 94 Abs. 2 statt 10 585 S mit 11 019 S,
19. im § 94 Abs. 4 statt 1 585 S mit 1 650 S,
20. im § 105 a Abs. 2 statt 2 266 S mit 2 345 S,
21. im § 105 a Abs. 2 statt 2 627 S mit 2 673 S,
22. im § 122 Abs. 4 statt 2 707 S mit 2 818 S,
23. im § 136 Abs. 3 statt 21 S mit 22 S,
24. im § 152 Abs. 1 statt 2 707 S mit 2 818 S,
25. im § 181 Abs. 1 statt 88 177 S mit 91 263 S,
26. im § 181 Abs. 2 statt 88 177 S mit 91 263 S,
27. im § 181 Abs. 2 statt 44 086 S mit 45 629 S,
28. im § 181 b lit. a statt 44 086 S mit 45 629 S,
29. im § 181 b lit. b statt 58 786 S mit 60 844 S,
30. im § 181 b lit. c statt 88 177 S mit 91 263 S,
31. im § 212 Abs. 3 statt 4 817 S mit 4 986 S,
32. im § 212 Abs. 3 statt 10 478 S mit 10 845 S,
33. im § 212 Abs. 3 statt 19 344 S mit 20 021 S,
34. im § 212 Abs. 3 statt 4 835 S mit 5 004 S,
35. im § 262 Abs. 2 statt 217 S mit 225 S,
36. im § 283 statt 741 S mit 767 S,
37. im § 288 Abs. 1 statt 11 123 S mit 11 512 S,
38. im § 288 Abs. 1 statt 111 231 S mit 115 124 S,
39. im § 292 Abs. 4 lit. h statt 1 140 S mit 1 187 S,
40. im § 293 Abs. 1 lit. a aa statt 6 466 S mit 6 692 S,
41. im § 293 Abs. 1 lit. a bb statt 4 514 S mit 4 672 S,
42. im § 293 Abs. 1 lit. b statt 4 514 S mit 4 672 S,
43. im § 293 Abs. 1 lit. c aa statt 1 673 S mit 1 732 S,

44. im § 293 Abs. 1 lit. c aa statt 2 515 S mit 2 603 S,
45. im § 293 Abs. 1 lit. c bb statt 2 973 S mit 3 077 S,
46. im § 293 Abs. 1 lit. c bb statt 4 483 S mit 4 640 S,
47. im § 293 Abs. 1 statt 481 S mit 498 S,
48. im § 522 k Abs. 2 statt 1 458 S mit 1 509 S.

§ 3. (1) Der im Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für das Kalenderjahr 1986 mit 1,035 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 1986 auch im Bereich des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes verbindlich.

(2) Die im § 1 Z 4 angeführten, für das Kalenderjahr 1986 festgestellten Aufwertungsfaktoren sind auch im Bereich des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes verbindlich.

§ 4. Für das Kalenderjahr 1986 werden festgestellt:

1. die Höchstbeitragsgrundlage nach § 25 Abs. 6 Z 1 GSVG mit 24 500 S;
2. der Meßbetrag nach § 48 Abs. 2 GSVG mit 840,65 S;
3. die Höchstbeitragsgrundlage nach § 48 Abs. 3 GSVG mit 30 100 S.

§ 5. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1986 an die Stelle im GSVG genannter fester Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung vom 17. Dezember 1984, BGBl. Nr. 9/1985, angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. im § 25 Abs. 5 Z 1 statt 5 638 S mit 5 869 S,
2. im § 25 Abs. 5 Z 2 statt 7 046 S mit 7 335 S,
3. im § 60 Abs. 1 statt 3 306 S mit 3 442 S,
4. im § 60 Abs. 1 statt 7 231 S mit 7 527 S,
5. im § 60 Abs. 2 statt 6 156 S mit 6 408 S,
6. im § 60 Abs. 2 statt 10 585 S mit 11 019 S,
7. im § 60 Abs. 4 statt 1 585 S mit 1 650 S,
8. im § 74 Abs. 2 statt 2 266 S mit 2 345 S,
9. im § 74 Abs. 2 statt 2 627 S mit 2 673 S,
10. im § 92 Abs. 3 statt 21 S mit 22 S,
11. im § 144 Abs. 2 statt 217 S mit 225 S,
12. im § 149 Abs. 4 lit. h statt 1 140 S mit 1 187 S,
13. im § 150 Abs. 1 lit. a aa statt 6 466 S mit 6 692 S,
14. im § 150 Abs. 1 lit. a bb statt 4 514 S mit 4 672 S,
15. im § 150 Abs. 1 lit. b statt 4 514 S mit 4 672 S,
16. im § 150 Abs. 1 lit. c aa statt 1 673 S mit 1 732 S,
17. im § 150 Abs. 1 lit. c aa statt 2 515 S mit 2 603 S,
18. im § 150 Abs. 1 lit. c bb statt 2 973 S mit 3 077 S,
19. im § 150 Abs. 1 lit. c bb statt 4 483 S mit 4 640 S,

- 20. im § 150 Abs. 1 statt 481 S mit 498 S,
- 21. im § 170 Abs. 5 statt 2 707 S mit 2 818 S,
- 22. im § 236 lit. a statt 4 920 S mit 5 122 S,
- 23. im § 236 lit. a statt 2 746 S mit 2 859 S,
- 24. im § 236 lit. b statt 2 746 S mit 2 859 S.

§ 6. (1) Der im Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für das Kalenderjahr 1986 mit 1,035 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 1986 auch im Bereich des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes verbindlich.

(2) Die im § 1 Z 4 angeführten, für das Kalenderjahr 1986 festgestellten Aufwertungsfaktoren sind auch im Bereich des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes verbindlich.

§ 7. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1986 an die Stelle im BSVG genannter fester Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung vom 17. Dezember 1984, BGBl. Nr. 9/1985, angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

- 1. im § 23 Abs. 10 lit. a statt 3 124 S mit 3 252 S,
- 2. im § 30 Abs. 7 statt 93 S mit 97 S,
- 3. im § 56 Abs. 1 statt 3 306 S mit 3 442 S,
- 4. im § 56 Abs. 1 statt 7 231 S mit 7 527 S,
- 5. im § 56 Abs. 2 statt 6 156 S mit 6 408 S,
- 6. im § 56 Abs. 2 statt 10 585 S mit 11 019 S,
- 7. im § 56 Abs. 4 statt 1 585 S mit 1 650 S,
- 8. im § 70 Abs. 2 statt 2 266 S mit 2 345 S,
- 9. im § 70 Abs. 2 statt 2 627 S mit 2 673 S,
- 10. im § 86 Abs. 3 statt 21 S mit 22 S,
- 11. im § 135 Abs. 2 statt 217 S mit 225 S,
- 12. im § 140 Abs. 4 lit. h statt 1 140 S mit 1 187 S,
- 13. im § 141 Abs. 1 lit. a aa statt 6 466 S mit 6 692 S,
- 14. im § 141 Abs. 1 lit. a bb statt 4 514 S mit 4 672 S,
- 15. im § 141 Abs. 1 lit. b statt 4 514 S mit 4 672 S,
- 16. im § 141 Abs. 1 lit. c aa statt 1 673 S mit 1 732 S,
- 17. im § 141 Abs. 1 lit. c aa statt 2 515 S mit 2 603 S,
- 18. im § 141 Abs. 1 lit. c bb statt 2 973 S mit 3 077 S,
- 19. im § 141 Abs. 1 lit. c bb statt 4 483 S mit 4 640 S,
- 20. im § 141 Abs. 1 statt 481 S mit 498 S,
- 21. im § 162 Abs. 5 statt 2 707 S mit 2 818 S.

§ 8. Die Hundertsätze, die für das Kalenderjahr 1986 an die Stelle der im § 23 Abs. 2 BSVG genannten Hundertsätze treten, werden wie folgt festgestellt:

- im § 23 Abs. 2 Z 1 statt 7,73510 mit 8,05224,
- im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 8,59456 mit 8,94694,
- im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 6,98308 mit 7,26939,
- im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 4,83444 mit 5,03265,

- im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 3,92127 mit 4,08204,
- im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 2,90066 mit 3,01959,
- im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 2,14864 mit 2,23673,
- im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 1,61148 mit 1,67755,
- im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 1,23547 mit 1,28612.

§ 9. Für die Zeit ab dem 1. Jänner 1986 werden auf Grund des § 19 Abs. 5 des B-KUVG die monatliche Höchstbeitragsgrundlage mit 19 600 S und die monatliche Mindestbeitragsgrundlage mit 3 920 S festgestellt.

§ 10. Für das Kalenderjahr 1986 wird der im § 64 Abs. 3 B-KUVG genannte Betrag statt mit 21 S mit 22 S festgestellt.

§ 11. Für das Kalenderjahr 1986 wird der im § 26 a Abs. 2 B-KUVG genannte Betrag statt mit 140 S mit 146 S festgestellt.

Dallinger

6. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 23. Dezember 1985 über die Anpassung von Versorgungsleistungen in der Opferfürsorge für das Kalenderjahr 1986

Auf Grund des § 11 a Abs. 1 und 3 des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/1947, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 259/1967, BGBl. Nr. 93/1975 und BGBl. Nr. 212/1984 wird verordnet:

§ 1. Der im Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit Bundesgesetz BGBl. Nr. 546/1985 für das Kalenderjahr 1986 mit 1,035 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß auch für den Bereich des Opferfürsorgegesetzes 1947 verbindlich.

§ 2. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1986 an die Stelle der im Opferfürsorgegesetz 1947 genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung BGBl. Nr. 18/1985 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

- 1. Im § 6 Z 5 statt 5 961 724 S mit 6 170 384 S;
- 2. im § 11 Abs. 2 statt 357 S mit 369 S;
- 3. im § 11 Abs. 5 statt 6 796 S mit 7 034 S, statt 5 972 S mit 6 181 S, statt 8 556 S mit 8 855 S;
- 4. im § 12 a Abs. 1 statt 8 895 S mit 9 206 S, statt 3 561 S mit 3 686 S.

Dallinger

7. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 23. Dezember 1985 über die Rentenanpassung in der Kriegsofferversorgung für das Kalenderjahr 1986

Auf Grund des § 63 Abs. 1 und 7 des Kriegsofferversorgungsgesetzes 1957, BGBl. Nr. 152, in der

Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 258/1967, 94/1975 und 212/1984 wird verordnet:

Artikel I

Der im Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit Verordnung BGBl. Nr. 546/1985 für das Kalenderjahr 1986 mit 1,035 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 1986 auch im Bereich des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957 verbindlich.

Artikel II

Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1986 an die Stelle der im Kriegsopferversorgungsgesetz 1957 genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung BGBl. Nr. 19/1985 angeführten Beträge wie folgt festgesetzt:

1. Im § 11 Abs. 1 statt 3 814 S mit 3 947 S;
2. im § 11 Abs. 2 statt 157 S mit 162 S;
3. im § 11 Abs. 3 statt

ab Vollendung des	bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von				
	50 vH	60 vH	70 vH	80 vH	90/100 vH
65. Lebensjahres.....	170 S	285 S	344 S	458 S	572 S
70. Lebensjahres.....	345 S	571 S	647 S	762 S	915 S
75. Lebensjahres.....	629 S	857 S	954 S	1 068 S	1 183 S
80. Lebensjahres.....	915 S	1 146 S	1 259 S	1 374 S	1 488 S

mit

ab Vollendung des	bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von				
	50 vH	60 vH	70 vH	80 vH	90/100 vH
65. Lebensjahres.....	176 S	295 S	356 S	474 S	592 S
70. Lebensjahres.....	357 S	591 S	670 S	789 S	947 S
75. Lebensjahres.....	651 S	887 S	987 S	1 105 S	1 224 S
80. Lebensjahres.....	947 S	1 186 S	1 303 S	1 422 S	1 540 S

4. im § 12 Abs. 2 statt 1 991 S mit 2 061 S, statt 302 S mit 313 S;
5. im § 12 Abs. 3 statt 2 846 S mit 2 946 S;
6. im § 14 Abs. 1 statt je 237 S mit je 245 S, statt 478 S mit 495 S, statt 716 S mit 741 S;
7. im § 16 Abs. 1 statt 302 S mit 313 S;
8. im § 18 Abs. 4 statt 5 155 S mit 5 335 S, statt 7 732 S mit 8 003 S, statt 10 309 S mit 10 670 S, statt 12 889 S mit 13 340 S, statt 15 460 S mit 16 001 S;
9. im § 20 statt 1 118 S mit 1 157 S;
10. im § 42 Abs. 1 statt 689 S mit 713 S, statt 1 373 S mit 1 421 S;
11. im § 42 Abs. 3 statt 2 175 S mit 2 251 S, statt 3 423 S mit 3 543 S;
12. im § 46 Abs. 1 statt 1 099 S mit 1 137 S, statt 2 014 S mit 2 084 S;
13. im § 46 Abs. 2 statt 5 021 S mit 5 197 S, statt 5 987 S mit 6 197 S, statt 5 154 S mit 5 334 S, statt 6 251 S mit 6 470 S;
14. im § 46 Abs. 3 statt 1 812 S mit 1 875 S, statt 2 531 S mit 2 620 S;
15. im § 46b Abs. 1 statt je 237 S mit je 245 S, statt 478 S mit 495 S, statt 716 S mit 741 S;
16. im § 47 Abs. 2 statt 8 895 S mit 9 206 S, statt je 3 561 S mit je 3 686 S;
17. im § 56 Abs. 4 statt 2 105 S mit 2 179 S;

18. im § 74 Abs. 2 statt 333 S mit 345 S, statt 64 S mit 66 S;
19. im Abschnitt VII Abs. 1 Z 1 bis 3 der Anlage zu § 32 statt 169 S mit 175 S, statt 269 S mit 278 S, statt 451 S mit 467 S.

Artikel III

1. Die gemäß § 11 Abs. 1 des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Grundrentenbeträge werden wie folgt festgestellt:

bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von

30 vH mit	789 S
40 vH mit	1 184 S
50 vH mit	1 579 S
60 vH mit	1 974 S
70 vH mit	2 368 S
80 vH mit	3 158 S

2. Die gemäß § 11a Abs. 4 des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten

Schwerstbeschädigtenzulagen werden wie folgt festgestellt:

bei einer Summe
von mindestens

130 mit.....	1 184 S
160 mit.....	1 579 S
190 mit.....	1 974 S
220 mit.....	2 368 S
250 mit.....	2 763 S
280 mit.....	3 158 S

3. Der gemäß § 35 Abs. 2 des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957 aus dem Hundertsatz des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechnete und gerundete Grundrentenbetrag wird mit 1 579 S festgestellt.

Dallinger

8. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 23. Dezember 1985 über die Aufteilungsschlüssel des Ausgleichsfonds der Pensionsversicherungsträger

Auf Grund des § 447 g Abs. 8 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 648/1977, 530/1979, 585/1980 und 590/1983 wird verordnet:

§ 1. Für das Geschäftsjahr 1986 werden als Aufteilungsschlüssel gemäß § 447 g Abs. 5 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für die Überweisung aus dem Ausgleichsfonds der Pensionsversicherungsträger nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz und dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz festgesetzt:

1. für die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft als Träger der Pensionsversicherung	54,5 vH
für die Sozialversicherungsanstalt der Bauern als Träger der Pensionsversicherung	45,5 vH
des an diese Pensionsversicherungsträger nach § 447 g Abs. 5 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes zu überweisenden Betrages,	
2. für die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter	73,9 vH
für die Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen	1,2 vH
für die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten	18,6 vH
für die Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaues	6,3 vH
der verbleibenden Erträge nach § 447 g Abs. 2 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes.	

§ 2. Die Verordnung tritt mit 1. Jänner 1986 in Kraft.

Dallinger

9. Kundmachung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 17. Dezember 1985 über die Aufhebung von Bestimmungen der Verordnung des Bürgermeisters der Marktgemeinde Etsdorf-Haitzendorf, durch welche die Ausübung gewerblicher Tätigkeiten mittels Automaten untersagt wird, durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 139 Abs. 5 B-VG und gemäß §§ 60 Abs. 2 und 61 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 311/1976 wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 2. Oktober 1985, V 36/84-12, dem Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie zugestellt am 2. Dezember 1985, die Worte „Etsdorf und“ in der lit. a, „Etsdorf,“ in der lit. b, „des Kirchenplatzes und der Aufbahnhalle in Etsdorf,“ in der lit. d, sowie die gesamte lit. c der Z 1 der Verordnung des Bürgermeisters der Marktgemeinde Etsdorf-Haitzendorf vom 13. April 1982, durch welche die Ausübung gewerblicher Tätigkeiten mittels Automaten auf Grund der Bestimmungen der §§ 39, 59 NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 1000-3 in Verbindung mit § 52 Abs. 4 der Gewerbeordnung 1973 in der Fassung der Gewerbeordnungs-Novelle 1981, BGBl. Nr. 619, untersagt wird, als gesetzwidrig aufgehoben.

Steger

10. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 28. Dezember 1985 über die Aufhebung des ersten Satzes des § 48 des Lebensmittelgesetzes 1975 durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 140 Abs. 5 und 6 B-VG und gemäß §§ 64 Abs. 2 und 65 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 28. November 1985, G 109/84-14, G 153 und 154/85-7, der Bundesregierung zugestellt am 12. Dezember 1985, den ersten Satz des § 48 des Lebensmittelgesetzes 1975, BGBl. Nr. 86, als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 31. Oktober 1986 in Kraft.

(3) Frühere gesetzliche Bestimmungen treten nicht wieder in Kraft.

Sinowatz



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 804,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 904,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.